



Beschlussvorlage Federführend: S 05 Stabsstelle Finanzen	Vorlage-Nr: VO/2015/685 Status: öffentlich Datum: 19.10.2015 Ansprechpartner/in: Groeper, Sabine Bearbeiter/in: Sabine Groeper	
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Haushaltsangelegenheiten; Überplanmäßige Aufwendungen 2015 Soziale Sicherung		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Beratung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von rd. 1,6 Mio. € zu.

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt**

2. Sachverhalt:

Für 2015 werden aufgrund der Fallzahlen und dadurch bedingt höherer Transferaufwendungen bei den Hilfen für Asylbewerber (Teilhaushalt 313101) Mehraufwendungen erwartet. Gegenüber den geplanten Transferaufwendungen für 2015 in Höhe von 5.955.500 € werden Aufwendungen in Höhe von rd. 14,9 Mio. € erwartet. Die Deckung kann zum Teil erfolgen durch höhere Erstattungen des Landes, das sich mit 70 % an den Aufwendungen für Asylbewerber beteiligt (zusätzlich rd. 6,25 Mio. €) sowie Einsparungen im Bereich der Hilfe zur Pflege (rd. 400.000 €) sowie bei den Leistungen nach dem Pflegewohngeldgesetz (rd. 700.000 €).

Aufwendungen aufgrund Neuberechnung 2015	14,9 Mio. €
Bereits veranschlagte Aufwendungen Hilfen für Asylbewerber Haushalt 2015	-5,95 Mio. €
Höhere Erstattungen des Landes (70 % der Aufwendungen)	-6,25 Mio. €
Mehraufwendungen im Bereich Hilfen für Asylbewerber	2,7 Mio. €
Deckung innerhalb des Budgets 42301 – Soziale Sicherung – durch Einsparungen im Bereich der Hilfe zur Pflege	-0,4 Mio. €
Deckung innerhalb des Budgets 42301 – Soziale	-0,7 Mio. €

Sicherung – durch Einsparungen im Bereich der Leistungen nach dem Pflegewohngeld	
Verbleibende Mehraufwendungen Kreis	1,6 Mio. €

Der Antrag des Fachdienstes Soziale Sicherung vom 13.10.2015 auf Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen ist beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Antrag des Fachdienstes Soziale Sicherung vom 13.10.2015 auf Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen

Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2015 Budget: 42301 Teilleistung: 313 101 Hilfen für Asylbewerber (AsylbLG)

wird beantragt

ein überplanmäßiger Aufwand ein außerplanmäßiger Aufwand

eine überplanmäßige Auszahlung eine außerplanmäßige Auszahlung

Bisheriger Ansatz: 5.955.500 €

Bereits über-/ außerplanmäßig bereitgestellt: 0,00 €

Noch verfügbar: _____

Zusätzlich benötigt: 7,94 Mio. €

Der Mehraufwand ist:

- unabweisbar, z.B. wegen gesetzlicher ~~oder vertraglicher Bindung~~ oder Verpflichtung
 nicht unabweisbar, Aufschub wäre aber **besonders** unwirtschaftlich oder
 budgetiert und kann aus dem Budget gedeckt werden

Begründung (ggf. Anlage beifügen): Die drastische Entwicklung der Flüchtlingszahlen führt zu höheren Transferaufwendungen:

Jahr	Zuweisungen	Leistungsbezieher nach AsylbLG am 31.12.d.J.	Transferaufwand (Brutto)
2014	779	1.245	6.408.793 €
Erwartung 2015	5.000	4.608	14.993.888 €

Die Deckung

- kann zum Teil erfolgen durch: höhere Erstattungen des Landes, das sich mit 70% an den Aufwendungen beteiligt (zusätzl. rd. 6,25 Mio. €) und Einsparungen im Bereich der Hilfe zur Pflege (rd. 400.000 €) sowie bei Leistungen nach dem Pflegegeldgesetz (rd. 700.000 €)
 kann nicht vollständig innerhalb des Fachbereiches/~~der Stabsstelle~~ 4 erfolgen.

Der Antrag ist zu genehmigen durch:

- die Leitung der Stabsstelle 05 (Beträge bis zur Höhe von 25.000,- €)
 den Landrat (Beträge über 25.000,- € bis zu einer Höhe von 50.000,- €)
 den Hauptausschuss (Beträge über 50.000,- €)

Im Auftrag

Radant

Genehmigung:

Gemäß Antrag wird

- einem über-/außerplanmäßiger Aufwand
 einer über-/außerplanmäßige Auszahlung

In Höhe von: _____ € gemäß § 95 d GO i.V.m. § 57 KrO zugestimmt

Unterschrift

Datum